

# Berufsorientierung für Schüler\*innen mit ihren Eltern – Landkreis Mansfeld-Südharz – doppelt hält besser

## STECKBRIEF zum Projekt

Laufzeit: 01.02.2018 – 31.07.2019

Durchführungsort: Landkreis Mansfeld-Südharz

Träger: BTH Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH

Projektwebseite: [www.bth-bildung.de/berufsorientierung/](http://www.bth-bildung.de/berufsorientierung/)



Abbildung: Zwei Projektflyer

## So geht's – Das Projekt

Das Projekt „Berufsorientierung für Schüler\*innen mit ihren Eltern“ zielt darauf ab, Schüler\*innen der Klassen 5 bis 7 und deren Eltern über die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt in der Region Mansfeld-Südharz zu informieren. Den **KERN DES PROJEKTES** bilden dabei **INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN ZUR BERUFSORIENTIERUNG**, die in **VIERTHEMENBEREICHE** aufgeteilt sind:

1. Möglichkeiten der Berufsorientierung
2. Berufliche Chancen in der Region (u.a. mit Expert\*innen aus der Wirtschaft, den Kammern sowie dem Landkreis)
3. Workshop: Erkundung der Berufswelt
4. Stellensuche, Bewerbung, Anforderungen

Daneben besteht ein **OPTIONALES ANGEBOT DER QUALIFIZIERUNG ZUM/ZUR BERUFSWAHLBEGLEITER\*IN FÜR INTERESSIERTE ELTERN**. Den Teilnehmer\*innen der Qualifizierung werden folgende Inhalte nähergebracht:

- Berufsorientierungsmaßnahmen der Region
- Auswertung der Beobachtungsergebnisse
- „Berufswahlpass“
- Matching-Prozess
- Alternative Berufswahl

## Des Pudels Kern – Erkenntnisse

- ☑ Den Teilnehmenden wird in transparenter Form eine Vielzahl von Möglichkeiten und Angeboten zur Berufsorientierung in der Region aufgezeigt, die sie ansonsten nur mit erheblichem Aufwand erlangen können.
- ☑ Wichtig ist eine umfassende Netzwerkarbeit: Durch die Projektvorstellung in elf Einheits- und Verbandsgemeinden unterstützen Ortsbürgermeister\*innen, regionale Institutionen, Schulen, Unternehmen und Vereine das Projekt.
- ☑ Bisher ist festzustellen, dass insbesondere das gleichzeitige Erreichen von jungen Menschen und speziell deren Eltern - als wichtige Bezugspersonen im Berufswahlprozess - maßgeblich zum Gesamterfolg des Projektes beiträgt.
- ☑ Am erfolgreichsten waren Informationsflyer, die von den Schüler\*innen an ihre Eltern gegeben wurden.

## unverblümt! – Herausforderungen

- Trotz intensiver Bewerbung sind die angebotenen Veranstaltungen anfangs von Schüler\*innen und Eltern an einigen Orten wenig besucht worden. Erst eine offensive Öffentlichkeitsarbeit mit verschiedenen Formaten wie Zeitungsartikel, Plakate, Flyer, Internetauftritt etc., ergänzt durch intensive Mund-zu-Mund-Propaganda hat zu erheblich mehr Teilnehmenden in der zweiten Veranstaltungsstaffel geführt.
- Zunächst ist das Angebot der Qualifizierung zum/zur Berufswahlbegleiter\*in nur in geringem Maße angenommen worden. Mittlerweile erkennen die Eltern den Wert dieses Angebots und melden sich in höherem Maße dafür an.

## Die Tüpfelchen auf dem i – Gelingensfaktoren

- ✔ Die **VERNETZUNG DER AKTEUR\*INNEN AM AUSBILDUNGSMARKT** spielt eine entscheidende Rolle.
- ✔ Für eine gelingende **VERANSTALTUNG** sind weiche Faktoren wie eine **ENTSPANNTE SITZORDNUNG** an kleine Tischen, möglichst nicht in Schulräumen, sowie ein **METHODEN- UND REFERENT\*INNENMIX** bei der Präsentation der Informationen wichtig.
- ✔ Der **REGIONALE BEZUG** sowie die **GELEGENHEIT ZUM NACHFRAGEN** im Rahmen der Veranstaltungen fördern die Sensibilisierung zu Ausbildungsmöglichkeiten.
- ✔ Die **AKTIVE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** trägt wesentlich zu einer gelingenden Umsetzung des Projektes bei.
- ✔ Die aktive Einbeziehung der Eltern fördert die Unterstützung der Berufswegeplanung der Jugendlichen.
- ✔ Die **AKTIVE MITWIRKUNG DER UNTERNEHMEN** trägt dazu bei, Unsicherheiten zu Anforderungen an eine Ausbildung abzubauen.

## Farbe bekennen – Ergebnisse

- In insgesamt 44 Veranstaltungen (jeweils vier Veranstaltungen in den elf Einheits- und Verbandsgemeinden) werden Schüler\*innen und deren Eltern über die Möglichkeiten der Berufsorientierung im Landkreis Mansfeld – Südharz informiert.
- In der ersten Projekthälfte haben 22 Veranstaltungen mit insgesamt 150 Teilnehmenden stattgefunden.
- Erste Qualifizierungen von Eltern zu Berufswahlbegleiter\*in sind umgesetzt.



Bild: Materialien zur Berufsorientierung



## Impressum

Dieses Praxisbeispiel wurde erstellt durch die Landesnetzwerkstelle RÜMSA. Die Landesnetzwerkstelle RÜMSA wird gemeinsam mit dem Partner f-bb umgesetzt.

### Herausgeber:

Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung (isw) gGmbH  
Seebener Straße 22, 06114 Halle/Saale  
info@isw-institut.de  
www.isw-institut.de

Stand:  
November 2018

Bildquelle:  
Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH, Eisleben



**SACHSEN-ANHALT**



EUROPÄISCHE UNION

**ESF**

Europäischer  
Sozialfonds

**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)